

# Zusätzliche Buskante am Bahnhof

Elf Buslinien und eine einzige Buskante am Lenzburger Bahnhofplatz. Das Wort Chaos beim Ein- und Aussteigen ist nicht zu weit hergeholt. Als Sofortmassnahme wurde eine zusätzliche Buskante in Betrieb genommen.

Alfred Gassmann

Seit Mittwochmorgen, den 10. Dezember, müssen Busbenützer in Richtung Seon Birren-Seon Bahnhof, Ammerswil-Dintikon und Othmarsingen-Mägenwil nicht mehr entlang des gelben Plastik-Unterstandes auf ihren Bus warten. Auf dem Bahnhofplatz ist eine zusätzliche Buskante geschaffen und in Betrieb genommen worden. Die Bauarbeiten, die am 10. November angepackt wurden, sind abgeschlossen.

Vier Tage früher als geplant. Es bestand kein Grund, auf den Fahrplanwechsel vom Sonntag, den 14. Dezember, zu warten. Die Fahrpläne sind montiert, die neue 45 Meter lange Buskante ist ordnungsgemäss signalisiert und beschriftet. Ausgestiegen wird am alten Ort, für die Buslinien 389, 392 und 393 heisst es, am neuen Ort einzusteigen. Die Sofortmassnahme wurde in



**Neue Buskante ist für drei Busse konzipiert und funktioniert.**

Foto: AG

enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt und der RBL entwickelt. Mit Grund: Das Projekt LOOP liegt im Papierkorb, weil die SBB vor dem Projektwettbewerb zu wenig klare Vorgaben bekannt gaben und die Planung auf das Feld 1 zurückgefallen ist. Ein ausgereiftes Projekt benötigt wieder Jahre.

## Verantwortliche machten sich vor Ort ein Bild

Wie funktioniert die Entflechtung oder Aufteilung auf zwei Buskanten? Wie wird die Sofortmassnahme aufgenommen? Stadtmann Daniel Mosimann, Stadtrat Martin Steinmann, Christian Brenner, Leiter Tiefbau, René Bossard, Geschäftsführer Regionalbus RBL, und mehrere Vertreter der Begleitkommission Bahnhofplatz wollten es am ersten Tag zu Stosszeiten genau

wissen und fanden sich selbst bei Minustemperaturen früh vor Ort ein. «Die Anlage hat die Feuertaufe bestens bestanden», meint René Bossard, weist aber darauf hin, dass am Bahnhofplatz noch viel informiert und geholfen werden muss. Für Martin Steinmann bildet die neue Buskante einen ersten Schritt mit verhältnismässig wenig Aufwand. «Weitere Verbesserungen müssen folgen und werden derzeit studiert», führt Steinmann aus. Projektleiter Christian Brenner fühlt sich in seiner Arbeit bestätigt und freut sich, dass der Betrieb reibungslos funktioniert, liess er doch mit dem Gelenkbus vorgängig Fahrversuche machen. Daniel Mosimann zeigt sich sehr zufrieden, die Entflechtung helfe, die Sicherheit zu verbessern. Der Fahrplanwechsel kann kommen.